

Vorlage für Bewertung einer Abschlussarbeit

Als Gutachter einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit übernehmen Sie eine wichtige Verantwortung für die akademische und berufliche Zukunft der/des Studierenden und tragen gleichzeitig maßgeblich zur Qualität und zum Ansehen der Hochschule bei. Insbesondere für externe Gutachter, die möglicherweise nicht täglich mit den spezifischen Standards und Bewertungsrichtlinien der Hochschule vertraut sind, ist eine sorgfältige, faire und fundierte Bewertung von zentraler Bedeutung.

Die Bewertung erfordert daher nicht nur Fachwissen, sondern auch ein hohes Maß an Verantwortung und Objektivität, um sicherzustellen, dass sie sowohl die wissenschaftliche Leistung der/des Studierenden präzise widerspiegelt als auch den institutionellen und wissenschaftlichen Standards gerecht wird. Ein transparenter und nachvollziehbarer Bewertungsprozess unterstützt die/den Studierende in ihrer/seiner Entwicklung und schafft Vertrauen in die Objektivität und Integrität der Abschlussprüfung.

Es ist empfehlenswert für jeden Bewertungsaspekt qualifizierte Heleitungen (idealerweise über konkrete Referenzen auf einzelne Teile der Arbeit) vorzunehmen und diese einzeln zu bewerten. Abschließend kann dann entsprechend eigener Gewichtung für die Ermittlung der Gesamtnote genutzt werden.

Eine strukturierte Übersicht der wichtigsten Parameter könnte wie folgt aussehen:

1. Relevanz und Originalität des Themas

- **Bewertungskriterien:**
 - Aktualität und Relevanz des Themas für das Fachgebiet.
 - Originalität der Forschungsfrage (besonders wichtig bei Masterarbeiten).
- **Fragestellungen:**
 - Ist das Thema relevant und aktuell?
 - Wird eine Lücke in der bestehenden Forschung geschlossen?
 - Bringt die Arbeit neue Erkenntnisse oder Ansätze?
 - Stellt diese Arbeit grundsätzliche Herausforderungen dar?

2. Theoretischer Rahmen und Forschungsstand

- **Bewertungskriterien:**
 - Umfang und Tiefe der Literaturrecherche.
 - Qualität der theoretischen Fundierung (Umfang und Tiefe der Theorie).
- **Fragestellungen:**
 - Wurde die bestehende Forschung gründlich untersucht, bewertet und im konkreten Kontext der Arbeit eingeordnet?
 - Werden theoretische und technische Konzepte klar und korrekt dargestellt?

3. Forschungsmethodik

- **Bewertungskriterien:**
 - Angemessenheit der gewählten Methodik.
 - Genauigkeit und Sorgfalt bei der Datenerhebung und -analyse.
- **Fragestellungen:**
 - Ist die gewählte Methodik nachvollziehbar und passend zum Thema?
 - Wurden Daten und andere nötige Artefakte (z. B. existierende Werkzeuge oder Algorithmen) korrekt, nachvollziehbar und zuverlässig ausgewählt/erhoben?
 - Sind die genutzten Verfahren nachvollziehbar beschrieben?

4. Analyse und Interpretation der Ergebnisse

- **Bewertungskriterien:**
 - Tiefe und Qualität der Datenanalyse.
 - Sachlichkeit und Korrektheit der Interpretation.
- **Fragestellungen:**
 - Werden die Daten korrekt und statistisch relevant analysiert?
 - Sind die Interpretationen logisch und nachvollziehbar dargestellt?

5. Aufbau und Struktur der Arbeit

- **Bewertungskriterien:**
 - Klarheit und Logik der Struktur.
 - Roter Faden und Verständlichkeit.
- **Fragestellungen:**
 - Ist die Arbeit logisch und nachvollziehbar strukturiert?
 - Führt der Aufbau schlüssig durch das Thema?

6. Wissenschaftliche Sprache und Formalia

- **Bewertungskriterien:**
 - Präzision und Konsistenz der wissenschaftlichen Sprache.
 - Einhaltung von Zitierstandards und Formalien.
- **Fragestellungen:**
 - Ist die Sprache klar und präzise?
 - Wurden alle Zitierrichtlinien eingehalten?
 - Wurden überwiegend vertrauenswürdige Quellen (peer-reviewed wissenschaftliche Arbeiten) genutzt bzw. in Bezug auf die Argumentationsketten klar von weniger vertrauenswürdigen Quellen (z. B. Webseiten) unterschieden?
 - Wurden Quellen korrekt¹ zitiert?

¹ z. B. Webseiten mit stabilen URLs, wissenschaftliche Arbeiten mit korrektem Publikationsmedium (z. B. Konferenz, Journal) anstatt dem Preprint (z. B. arXiv.org)

7. Reflexion und Kritische Betrachtung

- **Bewertungskriterien:**
 - Kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit.
 - Transparenz über die Limitationen der Forschung.
- **Fragestellungen:**
 - Wurden die Stärken und Schwächen der Arbeit qualifiziert und nachvollziehbar reflektiert?
 - Wurden Limitationen der Ergebnisse genannt?

8. Wissenschaftliche Herleitung und Konsistenz

- **Bewertungskriterien:**
 - Lückenlose und nachvollziehbare Argumentationskette.
 - Konsistenz zwischen Forschungsfrage, Theorie, Methodik, Analyse und Schlussfolgerungen.
 - Logische Verknüpfung aller Teile der Arbeit, sodass jeder Schritt klar auf dem vorhergehenden aufbaut.
- **Fragestellungen:**
 - Werden alle Argumente logisch und lückenlos hergeleitet?
 - Ist die Herleitung konsistent und durchgängig nachvollziehbar?
 - Stützt jeder Abschnitt die zentrale Forschungsfrage oder Hypothese kohärent?

9. Gesamteinordnung

- **Bewertungskriterien:**
 - Bedeutung der durchgeführten Arbeit und Ihrer Ergebnisse für die Forschung und Praxis.
 - Innovationspotenzial der Idee, des Vorgehens und der Ergebnisse
- **Fragestellungen:**
 - Hat die Arbeit praktische oder wissenschaftliche Relevanz?
 - Eröffnet sie potenzielle neue Forschungsperspektiven?
 - Ermöglichen die Ergebnisse innovative Lösungen in der Praxis?
 - Geht die Arbeit (weit) über den aktuellen Stand der Forschung und Praxis hinaus?